

Regionales Angebotskonzept ÖV 2022–2025

Projektskizze für die Einholung von Offerten

Sektor	Gesamter Perimeter
Projektleitung	RKBM
Begleitgruppe	RKBM Kommission Verkehr (2 Vertretungen) Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) Tiefbauamt des Kantons Bern TBA (OIK II und DLZ) Bernmobil BLS Postauto Region Bern RBS

8. November 2018

Impressum

Herausgeber

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern

Gesamtprojektleitung

RKBM, Fachbereich Verkehr

Inhalt

Inhalt	3
Abkürzungen	4
1 Ausgangslage	5
2 Ziele	5
3 Schwerpunkte der Arbeiten	6
4 Grundlagen	6
5 Projektorganisation	7
6 Terminplan	7
7 Kostenschätzung und Finanzierung	8
8 Angaben zum Verfahren	8
8.1 Termine Offertphase und Auftragsvergabe	8
8.2 Fragen zur Ausschreibung	8
8.3 Einreichung der Offerten	8
8.4 Ausschluss	9
8.5 Inhalt der Offerte	9
8.6 Teilnahmebedingungen	10
9 Vergabe	10
9.1 Vertragsabschluss	10
9.2 Eigentums- und Verwendungsrechte	10

Abkürzungen

AGV	Verordnung über das Angebot im öffentlichen Verkehr (Angebotsverordnung), 10.09.1997 (Stand 01.01.2015)
AÖV	Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern
AP 1/2/3/4	Agglomerationsprogramm 1., 2., 3., 4. Generation
BG	Begleitgruppe
KBV	Verordnung über die Beiträge der Gemeinden an die Kosten des öffentlichen Verkehrs, vom 23.08.1995 (Stand: 01.01.2015)
KV	Kommission Verkehr der RKBM
ÖV	Öffentlicher Verkehr
PL	Projektleitung
RGSK 2021	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 3. Generation
RGSK I/II	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 1./2. Generation
RKBM	Regionalkonferenz Bern-Mittelland
RV	Regionalversammlung der RKBM
TBA	Tiefbauamt des Kantons Bern
TU	Transportunternehmen

1 Ausgangslage

Der Angebotsbeschluss ÖV 2022–2025 wird den laufenden Angebotsbeschluss ÖV 2018–2021 ablösen und soll Anfang 2021 durch den Grossen Rat beschlossen werden. Grundlage für den Angebotsbeschluss bilden die Regionalen Angebotskonzepte ÖV.

Das Regionale Angebotskonzept ÖV 2022–2025 der Region Bern-Mittelland muss im April 2020 von der Kommission Verkehr verabschiedet werden, damit es zeitgerecht beim Kanton eingereicht werden kann (Mai 2020).

Die RKBM erwartet, dass die folgenden inhaltlichen Anforderungen erfüllt werden:

- ▶ Eine generelle Überprüfung aller Linien, welche die Minimalvorgaben gemäss Art. 10 und 11 der kantonalen Angebotsverordnung beim Kostendeckungsgrad oder der Nachfrage nicht erreichen (*Grundlagen folgen Anfang 2019 vom AÖV*).
- ▶ Eine Erfolgskontrolle der während des bestehenden Angebotsbeschlusses 2018–2021 neu gestalteten Angebote und der Ende 2021 auslaufenden Versuchsbetriebe.
- ▶ Für Linien mit einer unbefriedigenden Nachfrageentwicklung werden Verbesserungsvorschläge erwartet.
- ▶ Anträge für Angebotserweiterungen mit fachlicher Begründung. Massgebend sind dabei die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Basis für die Ableitung von Prüfaufträgen bildet die Liste mit Angebotsbegehren der Gemeinden und Einschätzungen der Transportunternehmen (*eine Liste mit möglichen Prüfaufträgen wird derzeit durch den Fachbereich Verkehr zusammengestellt und bei Projektstart den Auftragnehmern zur Verfügung gestellt*).
- ▶ Umsetzung von Inhalten der RGSK I, II und 2021 und den Agglomerationsprogrammen 1.–4. Generation.
- ▶ Berücksichtigung aller relevanten Projekte und Studien (Massnahmen AS 2025, 2. TE S-Bahn, Stand Umbau ZBB, Zwischenergebnisse Netzstrategie ÖV, ZMB Wyler-Länggasse, etc.), welche einen Effekt auf das Angebot in der Region Bern-Mittelland haben.

Das offizielle Schreiben des Amts für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) an die Regionalkonferenzen wird im Dezember 2018 erwartet. Weitere Anforderungen durch den Kanton bleiben damit vorbehalten.

2 Ziele

Auf der Grundlage des Angebotskonzepts 2018–2021, der RGSK I, II und 2021, der Mobilitätsstrategie 2040 sowie der von der Kommission Verkehr erarbeiteten Angebotskonzepte soll das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Region Bern-Mittelland weiter verbessert und effizienter ausgestaltet werden. Vorgeschlagene Massnahmen müssen ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen und bezüglich mittel- und langfristiger Angebotsvorstellungen aufwärtskompatibel sein.

3 Schwerpunkte der Arbeiten

Das Lieferobjekt stellt das Angebotskonzept 2022–2025 dar, welches auf der Grundlage des Angebotskonzepts 2018–2021 basiert und fortgeschrieben wird.

- ▶ Erarbeitung des Berichts mit folgenden Kapiteln:
 1. Ausgangslage, gesetzliche Grundlagen
 2. Vorgehen
 3. Erfolgskontrolle 2018–2021
 4. Prüfung der Eingaben von Gemeinden und TU zum regionalen Angebotskonzept 2022–2025
 5. Stärken, Schwächen und Handlungsbedarf
 6. Ziele und Prioritäten
 7. Regionales Angebotskonzept 2022–2025
 8. Ausblick Regionales Angebotskonzept ÖV 2026–2029
 9. Anhang
- ▶ Konsolidierung des Berichts mit den Transportunternehmen, dem AÖV und dem TBA
- ▶ Mitwirkungsbericht (Erfassung und Beantwortung der Mitwirkungseingaben, Anpassungen am Angebotskonzept)
- ▶ Administration und Protokollierung
- ▶ Ca. 4–6 Sitzungen in der Begleitgruppe

Die folgenden Punkte sind Sache des Auftraggebers:

- ▶ Kommunikation zur Mitwirkung
- ▶ Verabschiedung des Berichts und Anträge in der Kommission Verkehr zuhanden des AÖV
- ▶ Information und Kommunikation

4 Grundlagen

- ▶ Gesetzliche Grundlagen (z. B. ÖVG, AGV etc.)
 - http://www.bve.be.ch/bve/de/index/direktion/organisation/aoev/rechtliche_grundlagen.html
 - Angebotsverordnung (AGV): <https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/576?locale=de>
 - KBV: <https://www.belex.sites.be.ch/frontend/versions/372?locale=de>
- ▶ Übergeordnete Planungen (z. B. S-Bahn 2020, STEP etc.)
 - http://www.bve.be.ch/bve/de/index/direktion/organisation/aoev/downloads_publikationen.html
- ▶ Agglomerationsprogramme, RGSK I und II
 - <http://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/gesamtregionale-projekte/gesamt.php>
- ▶ Regionales Angebotskonzept 2018–2021
 - http://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/gesamtregionale-projekte/RAK_2018_2021.php
- ▶ Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040, Bericht zur Mitwirkung, *Zeitpunkt offen*.
- ▶ Liste der neuen Angebotsbegehren aus den Gemeinden sowie der Handlungsbedarf aus Sicht der betroffenen Transportunternehmen
- ▶ Erste Erkenntnisse aus der «Netzstrategie öV Kernagglomeration Bern», welche im gleichen Zeitraum parallel dazu entwickelt wird
- ▶ Studie Optimierung Moonliner, RKBM, *Ergebnisse liegen im 4. Quartal 2019 vor*.

5 Projektorganisation

Auftraggeber	RKBM	Kommission Verkehr
Projektleitung und -bearbeitung	Fachbereich Verkehr RKBM	Martin Moser Isabel Aerni
Begleitgruppe	RKBM, Kommission Verkehr AÖV	Christian Burren Marco Rupp Bernhard Kirsch <i>zu definieren</i>
	TBA OIK II	<i>zu definieren</i>
	TBA DLZ	<i>zu definieren</i>
	Bernmobil	<i>zu definieren</i>
	BLS	<i>zu definieren</i>
	Postauto	Reto Staub
	RBS	Roman Zürcher

6 Terminplan

Meilensteine	Termin
Genehmigung Projektskizze KV, Antrag VPK an RV	18. Oktober 2018
Offertverfahren (Ausschreibung, Beurteilung)	Oktober-Dezember 2018
Einberufung BG	November 2018
Genehmigung VPK an RV	13. Dez 2018
Auftragsvergabe KV	17. Januar 2019
Startsitzung Begleitgruppe/Auftragnehmer	KW 5 2019
Erste Lesung Angebotskonzept KV**	29. August 2019/17. Oktober 2019
Zweite Lesung Angebotskonzept KV**	Dezember 2019
Mitwirkung	Januar–Ende Feb 2020
Verabschiedung KV (Zirkularbeschluss oder ausserordentliche Sitzung)	Mitte März 2020
Eingabe beim AÖV	Ende März 2020

* Ordentliche Sitzungen der Kommission Verkehr 2018–2020: Do 18. Oktober 2018, Do 6. Dezember 2018, 17. Januar 2019, 25. April 2019, 20. Juni 2019, 29. August 2019, 17. Oktober 2019, 5. Dezember 2019, Januar 2020, April 2020.

** Im Terminplan mit Sitzungsraaster (vgl. Kap 8.5) ist ein geeigneter Einbezug der Begleitgruppe und der Kommission Verkehr vorzuschlagen (Änderung der aufgeführten Termine der 1. und 2. Lesung möglich).

7 Kostenschätzung und Finanzierung

Die **Kosten für den Drittauftrag** werden auf **CHF 75'000** geschätzt (**Kostendach inkl. MWST. und Nebenkosten**).

Der Aufwand der Geschäftsstelle für das Projekt wird auf CHF 30'000 geschätzt (Projektleitung, -begleitung, Kommunikation, inhaltliche Arbeiten, Druckkosten).

Die Kosten werden für die Sitzung der Kommission Verkehr am 17. Januar 2019 nach Vorliegen der Offerten bereinigt. Es wird mit einer Beteiligung des AÖV an den Planerleistungen (Dritte und Eigenleistungen) in der Höhe von 75 Prozent gerechnet.

8 Angaben zum Verfahren

Die Beschaffung erfolgt im freihändigen Verfahren mit Einholung von Konkurrenzofferten.

Die Offertstellung wird nicht entschädigt.

8.1 Termine Offertphase und Auftragsvergabe

Für die Offertphase und Auftragsvergabe bis zum Start der Arbeiten gelten folgende Termine:

Was	Termin
Genehmigung PS durch KV	18. Oktober 2018
Versand der Einladung (Brief, Vorabversand per E-Mail)	26. Oktober 2018
Frist für Teilnahmebestätigung und Fragen	2. November 2018
Abgabe Fragenbeantwortung	8. November 2018
Eingabefrist für Offerten (schriftlich und per E-Mail)	30. November 2018
Auswertung der Offerten*	Woche 49/50/51
Sitzung Begleitgruppe*	Woche 50/51
Entscheid zur Auftragsvergabe in der Kommission Verkehr	17. Januar 2019
Schriftliche Bekanntgabe Entscheid Auftragsvergabe (Brief, Vorabversand per E-Mail)	21. Januar 2019

8.2 Fragen zur Ausschreibung

Fragen zur Ausschreibung können bis am **Freitag, 2. November 2018**, per E-Mail zuhanden der Projektleitung eingereicht werden (verkehr@bernmittelland.ch).

Die Beantwortung der Fragen erfolgt anonymisiert bis spätestens am **Donnerstag, 8. November 2018**, ebenfalls per E-Mail an alle eingeladenen Planungsbüros.

8.3 Einreichung der Offerten

Die vollständige Offerte ist **schriftlich bis am Freitag, 30. November 2018**, bei der Geschäftsstelle der RKBM einzureichen mit dem Vermerk: «Regionales Angebotskonzept 2022–2025».

Adresse: Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Holzikofenweg 22, 3001 Bern

Eine **digitale Version** (pdf-Datei) der Offerte ist per E-Mail mit dem gleichen Vermerk und ebenfalls bis spätestens am **Freitag 30. November 2018**, an den Fachbereich Verkehr zu senden: verkehr@bernmittelland.ch.

Das Angebot der Offertstellerin ist mindestens bis am 31. März 2019 gültig.

8.4 Ausschluss

Angebote, die unvollständig, nicht fristgerecht eingereicht oder nicht unterzeichnet sind, werden ausgeschlossen.

8.5 Inhalt der Offerte

Die erwarteten Leistungen richten sich nach dem Projektbescrieb gemäss den Kapiteln 1–6. Die Offerte muss folgende Elemente umfassen:

1. Auftragsanalyse
2. Vorgehensvorschlag mit Angaben zu:
 - Zielen/Aufgabenstellung
 - Vorgehen/Methode
 - Arbeitsschritte und Arbeitsschwerpunkte
 - Erwartete Resultate pro Arbeitsschritt
 - Einbezug der Begleitgruppe
 - Meilensteinen
 - Organisation
 - Produkt
3. Terminplan mit Sitzungsraster
4. Bearbeitungsteam mit Bezeichnung der vorgesehenen Mitarbeitenden, deren Rolle im Projekt, deren Kompetenzen, Umfang der von diesen Personen geleisteten Stunden und dem Stundenansatz.
5. Qualifikation des Büros und Angaben zu den Schlüsselpersonen (Projektleitung, Stellvertretung und gegebenenfalls Teilprojektleitungen; Doppelfunktionen sind zulässig): Verfügbarkeit, Qualifikationen, Fachkompetenzen und je zwei persönliche Referenzen für vergleichbare Projekte (max. 2 Referenzprojekte für das Büro)
6. Honorarangebot innerhalb Kostendach (gegliedert nach Projektphasen, Workshops sind separat ausweisen):
 - Aufwand für den Prozess (Sitzungen etc.)
 - Aufwand für die inhaltliche Bearbeitung
 - Aufwand für die Mitwirkung
 - Mitteltarif pro Stunde, exkl. MwSt. und NK
 - Nebenkosten, MwSt.
 - Gesamttotal, inkl. MwSt. und NK

8.6 Teilnahmebedingungen

Folgende Büros werden zur Einreichung einer Offerte eingeladen:

- ▶ Bahn + Bus Beratung AG, Bern
- ▶ Emch und Berger, Bern
- ▶ Kontextplan
- ▶ Metron Bern AG

9 Vergabe

Die Beurteilung der Offerten erfolgt durch ein Gremium bestehend aus dem Fachbereich Verkehr RKBM, zwei Mitgliedern der Kommission Verkehr, einer Vertretung des AÖV sowie je einer Vertretung des TBA OIK II und DLZ. Die Vergabe erfolgt aufgrund dieser Beurteilung durch die Kommission Verkehr der RKBM.

Die Offerten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Kriterium 1: Auftragsanalyse, Methodik, Vorgehensvorschlag (50%)
 - Verständnis der Aufgabe (Problembeschreibung und -analyse)
 - Qualität des Vorgehensvorschlags (Arbeitsschritte, Arbeitsprogramm)
- ▶ Kriterium 2: Erfahrungen mit analogen Fragestellungen/Referenzen Schlüsselpersonen (30%)
 - Erfahrungen und Kompetenzen des Teams insgesamt
 - Erfahrungen, Kompetenzen und Verfügbarkeit/geplanter Einsatz der Schlüsselpersonen
 - Zweckmässigkeit der Projektorganisation
 - Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten
- ▶ Kriterium 3: Honorarangebot (20%)
 - Gesamttotal (Prozess und inhaltliche Bearbeitung), inkl. MWST.. und NK

Der Vergabeentscheid wird sämtlichen Anbietenden per Brief (Vorabversand per E-Mail) eröffnet. Die Auftragsvergabe wird am 21. Januar 2019 kommuniziert.

Die Startsituation mit der Auftragnehmerin findet in der Kalenderwoche fünf im Januar 2019 auf der Geschäftsstelle der RKBM statt.

9.1 Vertragsabschluss

Der Vertrag wird im Anschluss an die definitive Bestätigung des Auftrages am 21. Januar 2019 abgeschlossen. Das Angebot der Offertstellerin ist integrierender Bestandteil des Vertrages.

9.2 Eigentums- und Verwendungsrechte

Sämtliche eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum der Auftraggeberin über. Das Urheberrecht an den Beiträgen verbleibt bei den Offertstellenden. Die Produkte werden von der RKBM unter Angabe der Verfassenden weiterverarbeitet und publiziert.